

- 3) Es sind 10 bis 12 Stück noch neue Stuben- und Kammer-Thüren mit Schloß und Banden, zu verkaufen: nähere Nachricht giebt der Schreinermeister Granauer in der Weiffenfeiner Vorstadt.
- 4) Bey dem Frankfurter-Bierbrauer Wagner, ist ein schwarz Wallach-Pferd, 4 Jahr alt, zu verkaufen, und ist man vor alle Fehler gut.
- 5) Es verlangt jemand eine gelehrte Blutfinke die ein weltlich Stück vollkommen pfeifen kann.
- 6) Beym Hof-Uhrmacher Hr. Schmidt, wohnhaft in der Schloßstraße No. 148. sind immerfort, wie schon mehrmahlen angezeigt, von allen Sorten großen und kleinen Uhren, in der bekann- ten Güte und billigsten Preisen zu haben.
- 7) Nachdem den 25ten Sept. a. c. und folgende Tage allhier im Amtshause allerhand Vieh und Hausgeräthschaftsstücke an Bettwerk, Kleidung, Kirnen und sonstigen beweglichen Sachen, an den Meißbietenden verkauft werden sollen; als können sich diejenigen, welche ein und an- deres zu ersehen gesonnen, allhier Vormittags um 8 Uhr einfinden, darauf bieten, und dem Befinden nach aufs höchste Gebot des Zuschlags gewärtigen. Breuna den 13. Aug. 1783.  
Vigore Commissionis, J. C. Kornemann.
- 8) Eine Englische silberne Taschenuhre mit einem emailirten in der Mitte nebst dem Zeiger vergoldeten Zifferblatt woben zwey Gehäuse, eine stählerne Kette mit 2 Strengen, ein golde- ner Haken in Form eines Herzens nebst einem besondern goldenen Uhrschlüssel, desgleichen ein paar große silberne Schuh- und Knieschnallen auf Perlen Art gearbeitet, ist am 26. Aug. Mor- gens früh aus einem Hause entwendet worden; wem solche Stücke zum Verkauf gebracht wer- den, beliebe solche gegen ein Douceur und Erstattung der Kosten in der Waisenhaus-Duch- druckerey anzuzeigen.
- 9) Auf der Messe sind Morgens aus einem Zimmer 2 goldene Uhren entwendet worden: 1) ei- ne kleine emailirte Repetir-Uhr in einem gläsern Gehäuse, das Gemälde stellt einen Chapeau einer Dame die Hand küßend vor. Das Uhrband ist von gelb grüner Farbe und Gold, die Verlos- ques sind ein klein golden Necessair und ein emailirter Uhrschlüssel. 2) eine große platte emailirte goldene Uhr mit einem grünen Chagrain-Gehäuse, darauf die Diane mit 2 Hunden, die Kette ist von Stahl, ein in Gold gefaßtes Petschaft von Carniol mit einem Brustbild. Beyde sind Genever Uhren. Man erbietet sich im Fall einer Entdeckung wo die eine oder die andere, oder alle beyde hingekommen, zu einem guten Douceur.
- 10) Ein halb Duzend neue Ueberzüge auf Stühle nebst einem dergleichen Fauteuil von Hautes- lice Arbeit, blau der Grund mit rothen Bonquets, sind zu verkaufen.
- 11) Es stehet eine Reise-Chaise, ein Windofen nebst eisern Röhren, ein zweyschläftiges französ- isches Bette, mit grün seidnen Vorhängen und gestöppter Decke, ein neuer englischer Sattel nebst Zaum, auch altes Sattelzeug, und ein wohl conditionirter Schleiffstein, zu verkaufen.
- 12) Ein Prediger auf dem Lande, eine Stunde von Cassel, welcher seit einem Jahre einen Pen- sionair hat, erbietet sich noch einen oder zwey dergleichen künftigen Michaeli, zu welcher Zeit die gehörige Einrichtung dazu in seiner Wohnung gemacht seyn wird, gegen billige Conditio- nen anzunehmen.
- 13) Es haben des verstorbenen Mehgermstr. Joh. Friedrich Gunkels Erben ihren Garten allhier vor dem Leipzigerthore an dem Gastwirth Breiding und der Hirtenwiese gelegen, um eine ge- wisse Summa Geld verkauft, wer was daran zu präcudiren hat, oder näher Käufer zu seyn vermeint, wolle sich Zeit Nechtens bey dem Hrn. Rathzverwandten Krügelius melden.
- 14) Montags den 15. Sept. (nicht den 8.) und die darauf folgende Tage, sollen in der verstor- benen Frau Cammer-Rath Heppes Verkaufung in der untersten Druselgasse, verschiedene Effec- ten an Gold, Silber, Zinn, Porcellain, Gläser, Spiegal, Kleidungsstücke, Leib-Tisch- und Bett- auch unzerschritten Leinen, desgl. Flachs und Garn, Bettwerk, Tische, Stühle und Schränke, von 2 bis 6 Uhr des Nachmittags an den Meißbietenden gegen baare Cassatrah- rung verkauft werden; so hierdurch zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird,